

Bonn-Poppelsdorf, Jagdweg 13
d. 15. Febr. 1894

Sehr geehrter Herr,-

mit verbindlichstem Danke für Ihr sehr geschätztes Schreiben vom 8. d. gestatte ich mir Ihnen anbei eine kurze Novelle „Der Glücksmops“ ergebunst zu unterbreiten. Betreffs des Honorars verstathe ich sehr wohl, dass eine Zeitschrift mit den speciellen Zwecken der „D. A.“ nicht in der Lage ist, sich nach den Sätzen der aufлагestarken Familienblätter zu richten. Gestatten Sie mir, Ihnen für das beifolgende Manuscript im Falle der Annahme ein Honorar von 60 Mk vorzuschlagen. Es wäre mir abgesehen vom Honorar eine grosse persönliche Freude, eine Arbeit von mir in der „D. A.“ zu finden.

Im Falle der Nichtannahme würde ich Ihnen für gütige Rücksendung des Ms sehr verpflichtet bleiben.

Mit vorzüglichster Hochachtung Ihr ergebener

Dr. Ernst Muelkenbach
(Ernst Lentzsch).

